

Prüfbericht Nr. **55002619** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx18 H2 Typ TMT 708
 Hersteller Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0142106

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Tormenta
 Typ TMT 708
 Radgröße 7 J x 18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V7	TMT 708 V7 / ohne Ring	5/100/57,1	51	550	2200	11/2018
V2	TMT 708 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	35	760	2200	11/2018
V2	TMT 708 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	43	760	2200	11/2018
V2	TMT 708 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	45	760	2200	11/2018
L7	TMT 708 L7 / ohne Ring	5/114,3/60,1	35	680	2200	7/2020
NQ1	TMT 708 NQ1 / ohne Ring	5/114,3/66,1	40	660	2260	11/2018
L1	TMT 708 L1 / ohne Ring	5/114,3/67,1	48,5	760	2200	11/2018

Kennzeichnung

KBA-Nummer 52471
 Herstellerzeichen ALUTEC Germany
 Radtyp und Ausführung TMT 708 (s.o.)
 Radgröße 7Jx18 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen SPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55002619** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx18 H2 Typ TMT 708
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
V7	5/100/57,1	51	550	2200	FE	12/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	35	760	2200	FE	12/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	760	2200	FE	12/2018	TZT Lamsheim
L7	5/114,3/60,1	35	680	2200	FE	08/2020	TZT Lamsheim
NQ1	5/114,3/66,1	40	660	2260	FE	12/2018	TZT Lamsheim
L1	5/114,3/67,1	48,5	760	2200	FE	12/2018	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
V7	5/100/57,1	51	550	205/40R18	12/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	760	205/40R18	12/2018	TZT Lamsheim
NQ1	5/114,3/66,1	40	660	205/40R18	12/2018	TZT Lamsheim
L1	5/114,3/67,1	48,5	760	205/40R18	12/2018	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	45	760	265/70R18	FE	01/2019	TZT Lamsheim
L1	5/114,3/67,1	48,5	760	265/70R18	FE	01/2019	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung L1, ET48,5 betrug 10,98 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Dezember 2018 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		24.01.2019
	mit Änderung vom	27.08.2020
Radzeichnung	4908-05	03.09.2018
	mit Änderung vom	15.07.2020
Radzeichnung	4909-04	03.09.2018
	mit Änderung vom	18.09.2019
Radzeichnung	4910-04	05.09.2018
	mit Änderung vom	18.09.2019
Radzeichnung	4911-04	03.09.2018
	mit Änderung vom	18.09.2019
Radzeichnung	4912-05	31.08.2018
	mit Änderung vom	27.08.2020
Nabenkappenzeichnung	3676-02	24.10.2011
	mit Änderung vom	02.12.2013
Nabenkappenzeichnung	4776-01	04.11.2017
Nabenkappenzeichnung	4777-02	15.11.2017
	mit Änderung vom	14.12.2017
Befestigungsmittelzeichnung	3810-01	06.09.2012
Verwendungen	Anlage 1 bis 7	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. Januar 2022

SBC



Blauth

00382263.DOC